

OTC



SCHEIDENTROCKENHEIT

Hyaluronsäure und Lipide-- Scheidentrockenheit ist nach wie vor stark schambelegt, erklärte die Gynäkologin Dr. Sybille Görlitz-Novakovic während eines Fachpressegesprächs von Dr. Kade. Ihrer Erfahrung nach sprechen nur wenige Frauen darüber, obwohl fast 45

Prozent bereits drei Jahre nach der Menopause neben Trockenheit unter Juckreiz, Brennen oder Schmerzen beim Geschlechtsverkehr leiden. Neben Frauen in der Postmenopause leiden auch Stillende, Nutzerinnen oraler hormoneller Kontrazeptiva oder Frauen mit Diabetes mellitus sowie unter Chemo- oder Strahlentherapie unter der Symptoma-

tik. Egal, welche Ursache die Beschwerden haben, viele Frauen setzen zur Behandlung auf hormonfreie, lokal wirksame Präparate. Das pharmazeutische Personal in der Apotheke kann mit KadeHydro® Befeuchtungsovula und Befeuchtungsgel zwei neue Produkte empfehlen. Die Ovula mit Hyaluronsäure und Jojobaöl eignen sich bei ausgeprägter vaginaler Trockenheit. Das Befeuchtungsgel mit Hyaluronsäure gibt es jetzt zudem als Gel in der Tube mit Applikator zur intravaginalen Anwendung und zum Auftragen auf die Vulva.

Quelle: Digitales Fachpressegespräch „Befeuchtung und Pflege bei Scheidentrockenheit – Hyaluronsäure und Lipide im Fokus“, Dr. Kade Pharmazeutische Fabrik, Juli 2025



Kopfschmerzen

Ibuprofen-- Bei akuten Kopfschmerzen greifen viele Betroffene auf Schmerzmittel wie Ibuprofen zurück. Das nicht steroidale Antirheumatikum wirkt unter anderem schmerzlindernd, indem es die Enzyme COX-1 und COX-2 reversibel hemmt. Laut der S1-Leitlinie „Therapie der Migräneattacke und Prophylaxe der Migräne“ der Deutschen Gesellschaft für Neurologie und der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft haben flüssige Darreichungsformen den Vorteil einer schnellen Absorption. Nurofen® Mini Weichkapseln enthalten gelöstes Ibuprofen im Kapselkern: Laut Studien wird das Analgetikum in dieser Form doppelt so schnell aufgenommen wie solches aus festen Arzneiformen. Außerdem zerfällt die Kapselhülle innerhalb von sieben Minuten, während eine Standard Nurofen-Tablette etwas mehr als eine Viertelstunde dafür benötigt.

Quelle: nach Informationen von Reckitt Benckiser



STARKER BECKENBODEN

Phytotherapie-- Der weibliche Beckenboden trägt zur kontrollierten Entleerung von Blase und Darm bei. Durch Schwangerschaften, Geburten, schwere körperliche Arbeit, chronischen Husten oder Übergewicht wird er geschwächt. Eine Folge ist ungewollter Urinverlust etwa beim Niesen, Hüpfen oder Heben. Starker Harndrang kennzeichnet die überaktive Blase. Hier spielt der Östrogenmangel in und nach den Wechseljahren

eine Rolle. Neben Beckenbodentraining helfen Arzneimittel wie Granu Fink® femina mit Uromedic® Kürbissamen, Frauen-Sumach und Hopfen. In einer Anwendungsbeobachtung mit 924 Patienten zeigte sich eine spürbare Verbesserung des häufigen Harndrangs schon nach einer Woche. Nach sechs Wochen hatte sich die Symptomatik deutlich verbessert.

Quelle: nach Informationen von Hermes